

Transkription der Bürgeranfrage

Ratssitzung vom 22.02.2011

Frage von Ralf Beyer:

„Auf ein Schreiben der GRÜNEN-Ratsfraktion vom 31.03.2010 an den Oberbürgermeister zu Fragen der Finanzierung des Ausbaus des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg ließ dieser auf die Frage: Wie sollen die zusätzlichen Mittel für dieses Projekt erbracht werden? mit Schreiben vom 16. April 2010 erklären: Die Fördermittel sind bereits beim Land für das Projekt Avionik-Cluster abrufbereit reserviert.

Auf Grund der tatsächlich jedoch nicht verfügbaren Fördermittel mussten die Gesellschafter der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH bereits im Jahre 2010 Mittel zur Verfügung stellen, die ursprünglich erst für die kommenden Jahre vorgesehen waren.

Dies vorausgeschickt, stelle ich die folgende Frage:

Wie sind der Wahrheitsgehalt und die Glaubwürdigkeit der Aussage des Oberbürgermeisters gegenüber einer Ratsfraktion angesichts der genannten Tatsachen zu bewerten?“

Antwort Erster Stadtrat Carsten Lehmann:

„Wahrheitsgehalt und Glaubwürdigkeit der Antworten des Oberbürgermeisters sind in keinster Weise zu beanstanden, denn auch die hier zitierte Antwort war richtig. Abrufbereit reserviert, heißt nicht, dass automatisch mit dem Fördermittelbescheid die Fördermittel sofort und in voller Höhe ausgezahlt werden. Die Fördermittel werden generell nur sukzessive nach Teilabruf unter Vorlage konkreter Rechnungen ausgezahlt.“

Zusatzfrage:

„In der Ratssitzung vom 17.11.2009 meinten Sie, Herr Lehmann: Avionik-Cluster und die Landebahn – das ist ja alles eins! Und Herr Sehrt hat dem zugestimmt und lautstark seine Auffassung hierzu geäußert. Dieser Auffassung konnten sich allerdings die EU, der Bund und das Land Niedersachsen mit Unterstützung durch die Bürgerinitiative nicht anschließen. So flossen Fördermittel für das Avionik-Cluster, nicht jedoch für die Landebahn. Dies vorausgeschickt, stelle ich folgende Frage:

Hat die Stadt Braunschweig eine Vorstellung, welche Kosten durch ausbleibende Fördermittel, durch Kostensteigerungen beim Flughafenausbau und durch den zunehmend defizitären Betrieb des Flughafens in den nächsten Jahren auf die Stadt zukommen, ohne Aussicht auf zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen allein auf Grund einer Landebahnverlängerung?"

Antwort:

„Wir machen uns gar keine Sorgen über die entsprechenden Kosten, weil wir eben halt einen gültigen, wirksamen Fördermittelbescheid haben, der die geplanten Kosten abdeckt. Von daher gibt es dort keine Not. Und der andere Teil, den Sie angesprochen haben, die Betriebskosten, haben mit den Fördermitteln gar nichts zu tun, sondern das sind ja Dinge, die im laufenden Wirtschaftsjahr immer abgedeckt werden müssen und hier spricht im Moment nichts dagegen, dass wir nicht in der Lage wären, gemeinsam mit den anderen Gesellschaftern und auch Volkswagen, insofern die ja weiterhin auch die Zusage erteilt haben, sich an den Kosten beteiligen zu wollen, an den laufenden Kosten, das wir die jetzt auch in den laufenden Jahren abdecken können.

Also, von daher: Kein Grund zur Sorge, brauchen Sie mal nicht zu haben.“